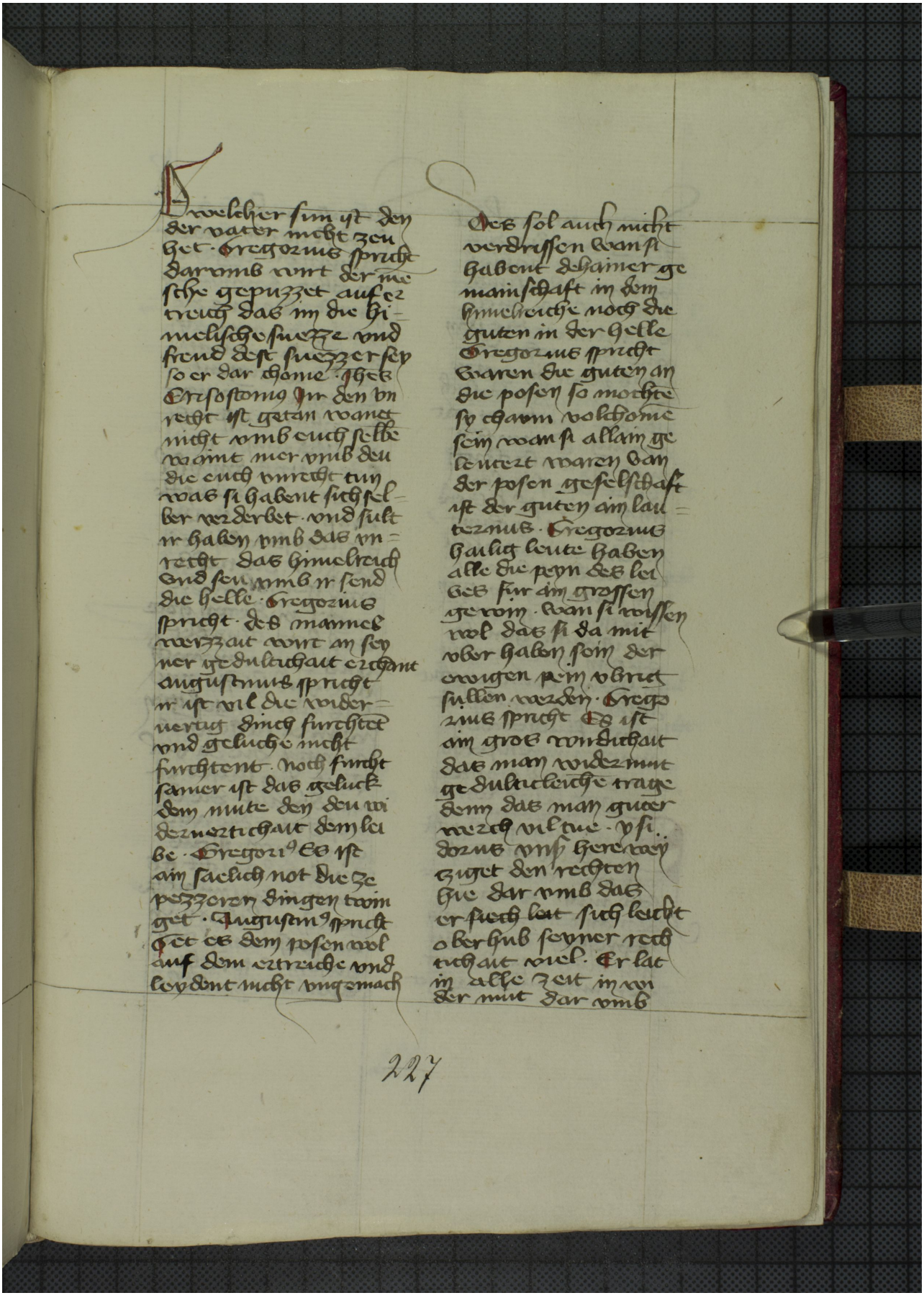
Neustift (?), Ende 14. Jh.

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Welcher sin yst den
der vater meht zeu
get · Gregorius spricht
darumb wirt der me
nsche gepuzzet auf ez
treich das in die hi
melische suezze vnd
frewd dest suezzer sey
so er dar chome · gleich
Crisostomus In den vn
recht ist getan wanet
nicht vmb euch selbe
wainet mer vmb den
die euch vnrecht tun
waas si habent sich sel
ber verderbet · vnd sult
ir haben vmb das vn
recht das himelreich
vnd sein vmb ir send
die helle · Gregorius
spricht · des marmel
werzzat wirt an sey
ner gedultichait erchant
augustinus spricht
ir ist vil die vnder
wegen dinch furhtten
vnd gelucke nicht
furhtten · noch fruht
samer ist das gelucke
dem mute den die wi
derzuetichait dem lei
be · Gregorius ez ist
ain sachich not die ze
pezzeren dingen vom
get · Augustinus spricht
gleich es dem posen wol
auf dem ertreiche vnd
leydent nicht vngemach
des sol auch nicht
verdrossen wan si
habent schainer ge
mainschaft in dem
himelreiche noch die
guten in der helle
Gregorius spricht
waren die guten an
die posen so mochte
sy chawm volchome
sein wan si allain ge
senezt waren dan
der posen gesellschaft
ist der guten ain lau
terus · Gregorius
sprichet haben
alle die peyn des lei
bes für ain grossen
gewin · wan si wissen
wol das si da mit
vber haben sein der
ewigen pein vbriget
sullen werden · Grego
rius spricht es ist
ain grob vnrichait
das man wider mut
gedultichleiche trage
dem das man guter
werch vil tue · Ysi
dorus spricht here trag
get den rechten
sne dar vmb das
er sueht hat sueht leicht
oberhub seyner rech
tichait viel · Er lat
in alle zeit in vn
der mut dar vmb

227